



**WEIHNACHTSBRIEF
2020**
des Kolping
Diözesanverbands
Eichstätt



Kolping

Liebe Kolpingbrüder, liebe Kolpingschwestern,

das Jahr 2020 hat uns herausgefordert: Alle unsere Planungen und all unsere gewohnten Abläufe wurden über den Haufen geworfen. Gerade jetzt vor Weihnachten bringen mich die Ereignisse dieses Jahres zum Nachdenken. War das nicht auch so mit dem Weihnachten vor 2.000 Jahren?

Christi Geburt war ein überraschendes, unerhörtes Ereignis. Ein Ereignis, das alles Gewohnte über den Haufen warf. Weihnachten 2020 wird ebenfalls ein Fest, das nicht im gewohnten Rahmen stattfinden kann. Vielleicht dürfen wir gerade deshalb dieses besondere, unerhörte, noch nie dagewesene Geschenk Gottes erfahren. Ein alter Weihnachtswunsch lautet: „*Das Christkind ins Herz hinein!*“ Damit wünsche ich euch allen Frohe Weihnachten!

Für das Neue Jahr 2021 erbitten wir Gottes Segen und den Beistand des Seligen Adolph Kolping, damit wir den Mut nicht verlieren und die Aufgaben des Jahres 2021 mit Tatkraft, Mut und Gottvertrauen anpacken können.

Herzliche Grüße und Treu Kolping!

Eva Ehard

Diözesanvorsitzende



GEISTLICHER IMPULS

WEIHNACHTEN 2020

Liebe Kolpingsschwestern und -brüder,

in Rom stand seit uralten Zeiten in der Nähe des Tibers ein besonderer Tempel: der Tempel des Gottes Janus. Seine Tore waren fast immer offen, denn sie blieben immer dann geöffnet, wenn Krieg geführt wurde von den Römern. Bloß dann, wenn überall Friede war, wurden sie geschlossen. Aber nur ganz selten kam das vor, und schon seit vielen, vielen Jahren war es nicht mehr der Fall gewesen.

Im 42. Regierungsjahr des Kaisers Octavianus Augustus jedoch konnten die Tore dieses Tempels nach langer Zeit wieder geschlossen werden. Und da Friede war im ganzen Reich, war die Gelegenheit günstig, das Volk zählen zu lassen und es in Steuerlisten einzutragen. Kaiser Augustus ließ eine große Siegesfeier in Rom veranstalten und Münzen prägen mit der Inschrift: „*Heil den Menschen! Friede dem Erdkreis!*“ Doch er ahnte nicht, dass zur selben Zeit in Bethlehem im Lande Juda ein Kind geboren wurde, das den Menschen wirklich Heil und dem Erdkreis Frieden bringen sollte, ein Kind, bei dessen Geburt die Engel des Himmels der Welt die freudige Botschaft verkündeten: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.

Ja, an Weihnachten hat Gott Frieden geschlossen mit uns Menschen. Das Tor des Janustempels wurde geschlossen, das Tor zum Himmel aber hat sich wieder geöffnet. In Christus, so schreibt der Apostel Paulus an die Korinther, hat Gott die Welt mit sich versöhnt. Der Geburtstag des Herrn ist der Geburtstag des Friedens, sagt Papst Leo der Große deshalb, der im 5. Jahrhundert Rom vor der Plünderung durch die Hunnen gerettet hat.

Friede den Menschen auf Erden: Diese Botschaft der Engel über der Krippe von Bethlehem, so scheint es, wird in diesen Tagen von unzähligen Leuten aufgegriffen, die ihre guten Wünsche zu Weihnachten und zum neuen Jahr an andere richten, Politiker und Unternehmer, Vorstände und Betriebsleiter. Aber es genügt nicht, sich nur auf den zweiten Teil der Weihnachtsbotschaft zu beschränken und sich an die zu wenden, die guten Willens sind.

Nur kurze Zeit konnte unter Kaiser Augustus der Friede bewahrt werden. Spätestens im Jahre 9 erlitten die Römer in der Schlacht am Teutoburger Wald dann schon eine vernichtende Niederlage. Und immer wieder hat es sich im Lauf der Geschichte gezeigt: Wer Frieden schaffen will, ohne Gott die Ehre zu geben, der wird scheitern.

Die Engel über der Krippe von Bethlehem aber erinnern uns daran: Frieden auf Erden gibt es nur dann, wenn zu den Bemühungen der Menschen die Verherrlichung Gottes hinzukommt. Gott zu ehren und mit den Menschen in Frieden zu leben, darf nicht voneinander getrennt werden. Wer Gott nicht ehrt, dem sind am Ende auch die Menschen nichts wert. Und wer Gott ehren will, der kann es nur, wenn er auch Frieden hält mit den Menschen. Rücksichtslose Verteidigung eigener Interessen wird über kurz oder lang zu Streit, zu Auseinandersetzungen und zum Kampf gegeneinander führen.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen. Das ist die Botschaft, die an Weihnachten an alle Völker gerichtet ist, an die Gläubigen auf der ganzen Welt und an alle, die guten Willens sind. Wenn Gott die Ehre erwiesen wird, dann wird Friede sein bei den Menschen, die sich um das Gute bemühen.

In seiner berühmten Enzyklika „*Pacem in terris*“ hat der heilige Papst Johannes XXIII. schon 1963, wenige Wochen vor seinem Tod, geschrieben: „*Der Friede auf Erden, nach dem alle Menschen zu jeder Zeit sehnlichst verlangten, kann nur dann begründet und gesichert wer-*



den, wenn die von Gott festgesetzte Ordnung gewissenhaft beobachtet wird“.

Das Kind in der Krippe ist gekommen, um Gott und Menschen miteinander zu versöhnen. Und deshalb ist es seit der Geburt dieses Kindes im Stall von Bethlehem uns allen aufgetragen, Gott die Ehre zu erweisen und Frieden zu halten untereinander.

An Weihnachten begehen wir das Fest dessen, der als Friedensfürst in diese Welt gekommen ist, um sie von Sünde und Tod zu befreien. Bitten wir ihn um die Gnade, die Botschaft befolgen zu können, die die Engel an uns alle richten. Schließen wir in diese Bitte auch alle die ein, bei denen die Worte des Engels noch nicht angekommen sind, diejenigen, die vor lauter Betriebsamkeit und Feiern den Sinn dieses Festes nicht mehr erkennen, und diejenigen, die Weihnachten zwar mit Gebeten und Liedern festlich begehen, doch nicht im Frieden sind mit Angehörigen, Freunden oder Bekannten.

Bitten wir das Kind in der Krippe, den Fürst des Friedens, wie der Apostel Paulus an seinen Schüler Titus schreibt, dass wir besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben, während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten, auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus. Dann können wir auch an diesem Weihnachtsfest wieder mit Freude und Zuversicht einstimmen in den Ruf des Engels und des großen himmlischen Heeres, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen seiner Gnade.

Msgr. Dr. Stefan Killermann

Diözesanpräses



Snack & Pray zum Jahresbeginn

über die Online-Plattform Zoom



Sei dabei am Sonntag, den 3. Januar 2021 um 19:00 Uhr!

Anstelle des Neujahrgottesdienstes in der Kolping-Kapelle hat das Spiri-Team zum Start in das Jahr 2021 eine andere Idee: Die Kolpingjugend macht sich Gedanken, wie man Seele und Geist verbinden kann - und das online.

Über folgenden Zoom-Link gelangst du zu unserem Snack and Pray:

<https://kjdvei.link/snack>

Meeting-ID und Passwort eingeben und fertig!

Meeting-ID: 894 1060 2961

Passcode: 879939

Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens für Kolpingschwester Waltraud Westhoven

Im großen Saal des Gemeindehauses händigte der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann die Auszeichnung des Bundespräsidenten an Waltraud Westhoven aus. Der Innenminister verlas die Verdienste von Waltraud Westhoven und war sich sicher, gar nicht alles aufzählen zu können. Mit der Auszeichnung durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ist der Dank für den unermüdlichen Einsatz für das Gemeinwohl und viele einzelne verbunden. Bereits zu Beginn der schlichten Feierstunde, an der aufgrund der Hygieneschutzverordnungen nur wenige Menschen teilnehmen durften, begrüßte Rednitzhembachs 1. Bürgermeister Jürgen Spahl die Eingeladenen, allen voran Waltraud Westhoven und ihren Ehemann Bruno. Bürgermeister Spahl berichtete davon, wie oft Waltraud Westhoven ihn schon darum gebeten hatte, ihre Aktionen zum Wohl der Nächsten ideell und finanziell zu unterstützen. Innenminister Joachim Herrmann hatte es sich nicht nehmen lassen, die Auszeichnung mit einem Kolpingzitat zu überreichen. „Tut jeder in seinem Kreis das Beste, wird es bald in der Welt auch besser aussehen“: Mit diesem Zitat des seligen Gesellenvaters dankte Herrmann dem Kolping-Diözesanverband, der Westhoven für die Ehrung vorgeschlagen hatte. Westhoven ist in dem katholischen Sozialverband fest verwurzelt und in ihrem Einsatz für andere stets ökumenisch, z.B. in der Rednitzhembacher Nachbarschaftshilfe, ausgerichtet. Humorvoll bedauerte Joachim Herrmann etwas, dass aufgrund der coronabedingten Einschränkungen es keine der weihnachtlichen Plätzchen geben könne, mit deren Verkauf Frau Westhoven u.a. Spenden für den guten Zweck und soziale Projekte gesammelt habe. Der Vizepräsident des Bayerischen Landtags, Karl Freller (MdL), betonte in seiner Gratulation in Anwesenheit der Kolping-Diözesanvorsitzenden Eva Ehard, dass Kolping die Nöte der Zeit gesehen und aktiv dazu beigetragen habe, die Missstände und Benachteiligungen zu lindern und – wo es möglich war – ganz zu beseitigen. Auf die Leuchtkraft der



Vorbildfunktion von Adolph Kolping für ihr Leben wies Waltraud Westhoven in ihren Dankesworten hin. In all ihrer Bescheidenheit sagte sie, dass sie doch nur gemacht habe, was sie für richtig und notwendig erachtet habe und was andere auch gemacht hätten. Sie dankte ihrem Mann, dass er sie in ihrem Tun immer unterstützt habe. Dafür bekam Bruno Westhoven im Anschluss an den Festakt ein „Buntes Verdienstkreuz“ vom Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Wolfgang Schreiber überreicht. Die Pfarrei und die Kolpingsfamilie, so deren langjähriger Vorsitzender Heinz Geitner, drücken damit den Zusammenhalt und die Unterstützung, vor allem aber die Freude darüber aus, dass Waltraud Westhoven selbst zum Vorbild im Einsatz für andere geworden ist.

Weitere Berichte und ein Video finden Sie auf unserer Homepage.

Text: E. Kommer

Termine 2021 (Stand 09.12.2020)

Januar

- 03.01. | Snack & Pray | Kolpingjugend | Online
- 18.01. - 01.02. | Kess erziehen "Weniger Stress - mehr Freude" | KEBW | Ingolstadt
- 25.01. - 01.03. | Kess erziehen "Abenteuer Pubertät" | KEBW | Online
- 28.01. | "Vor der Wahl ist nach der Wahl" - Online-Diskussion mit Bgm. Andrea Mickel, Gaimersheim | KEBW | Online

Februar

- 05.02./06.02. | DV Klausur | Kolpingwerk | Eichstätt
- 20.02. | DL & DTM-Schulung | Kolpingjugend | Online

März

- 06.03. | Diözesankonferenz | Kolpingwerk | Ort noch offen
- 13.03. | Frauen-Bildungstag | KW + KEBW | Velburg
- 20.03. | Altkleidersammlung | Kolpingwerk | Diözese
- 27.03. | Junge Mütter-Väter-Tag | KW + KEBW | Pfünz

April

- 16.04. - 18.04. | GRUSL-Fortbildung | Kolpingjugend | Fiegenstall

Mai

- 08.05. | Jung lehrt Alt | Kolpingjugend | Neumarkt
- 22.05. | GRUSL I | Kolpingjugend | Ort noch offen

Juli

- 16.07. - 18.07. | Hüttenlager für Familien | KW + KEBW | Pfünz/Almosmühle

August

- 24.08. - 28.08. | Hüttenlager für Kinder | Kolpingjugend | Pfünz/Almosmühle

September

- 17./18.09. | Diözesanvorstandsklausur | Kolpingwerk | Eichstätt
- 18.09. | Oma-Opa-Tag | KW + KEBW | Absberg
- 20.09. - 24.09. | Bildungsfreizeit 55+ | KW + KEBW | Duderstadt

Oktober

- 02.10. | Diözesanversammlung | Kolpingwerk | Eichstätt
- 08.10. - 10.10. | Grusl I | Kolpingjugend | Habsberg
- 22.10. - 24.10. | Diözesankonferenz | Kolpingjugend | Ort noch offen

HINWEIS: Die ausgefallenen bzw. verschobenen Veranstaltungen des zweiten Halbjahrs 2020 werden im ersten Halbjahr 2021 nachgeholt, sofern es die Infektionsschutzmassnahmen zulassen. Die Termine werden rechtzeitig auf der Homepage, Facebook und in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

Neue Termine und Details werden fortlaufend unter www.kolping-eichstaett.de aktualisiert.



Infos & Aktuelles im Überblick

Petition: Kolping ist mir heilig!

Zum Kolping-Weltgebetstag am 27. Oktober 2020 startete eine Petition zur Heiligsprechung unseres Verbandsgründers Adolph Kolping. Setze auch Du mit Deiner Unterschrift ein Zeichen!

Im kommenden Jahr feiern wir das 30. Jubiläum der Seligsprechung Adolph Kolphings. Dies ist ein großartiges Ereignis! Und Grund für viele Kolphingschwestern und -brüder weltweit, für die Heiligsprechung unseres Verbandsgründers zu beten. Wir sind überzeugt: Das Leben und Wirken Adolph Kolphings hat Strahlkraft – bis in unsere heutige Zeit! Als eine weltweite Gemeinschaft von mehr als 400.000 Mitgliedern in über 60 Ländern wollen wir deshalb ein Zeichen setzen: Kolping ist mir heilig! Um dies nach außen zu tragen, startet zum Kolping-Weltgebetstag eine Petition zur Heiligsprechung unseres Verbandsgründers. Jede Unterschrift, die ab dem 27. Oktober unter www.petition-kolping.com getätigt werden kann, steht dabei für ein Leben, das Adolph Kolping bereits positiv berührt hat. Die gesammelten Unterschriften aus aller Welt wollen wir im Rahmen einer Romwallfahrt zum Jubiläum der Seligsprechung am 27. Oktober 2021, zu der Kolping INTERNATIONAL einlädt, an Papst Franziskus überreichen.

Die Petition wird somit ein Jahr lang laufen. In dieser Zeit gilt es, möglichst viele Unterschriften – nicht nur unter Kolphingschwestern und -brüdern, sondern auch darüber hinaus – zu sammeln. Weitere Materialien für die Verbreitung der Petition auf lokaler/regionaler Ebene werden wir im Laufe des Aktionszeitraums zur Verfügung stellen.

Quelle: Kolpingwerk Deutschland

 Kolping

5810 



Eva Ehard

"Kolping ist mir heilig, weil wir als Kolphingbrüder und Kolphingschwestern in seinem Werk eine weltweite, lebendige Gemeinschaft im Glauben und im Leben sind."



 Kolping

5404  haben schon mitg

Statements



Simone Kuffer

"Kolping ist mir heilig, weil seine Ideologie mich seit meiner Kindheit begleitet und mir durch ihn Freunde und eine zweite Familie geschenkt wurden. Er bewirkt auch heute noch, dass sich ein starkes Band zwischen den Herzen vieler Menschen entwickelt."

Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr

Von Freitag, 19.12.2020 bis einschließlich Freitag, 08.01.2021 ist das Diözesanbüro geschlossen. Ab Montag, 11.01.2021 sind wir wieder wie gewohnt erreichbar.

In unserer Abwesenheit eingegangene E-Mails werden wir baldmöglichst beantworten.

Pastorale Aktivitäten auf einen Blick

Folgende pastorale Aktivitäten haben in diesem Jahr stattgefunden:

Kolping-Kapelle, Eichstätt

134 Heilige Messen, Andachten, Bittamt, Rorateamt bzw. Anbetungen fanden hier statt. Die Erwachsenen-Firmung musste leider coronabedingt entfallen.

Wallfahrten

Die geplante Landeswallfahrt in Bamberg 2020 wurde abgesagt.

Besinnungs- und Einkehrtage

Der Bezirksverband Beilngries hielt im Februar in Eichstätt einen Einkehrtag zum Thema „Gemeinsam Kirche sein“ ab. Referent war Domprobst Alfred Rottler.

Segnung des Memoriale am Kolping-Gedenktag

Während der Heiligen Messe segnete Kolping-Diözesanpräses Msgr. Dr. Stefan Killermann die neu geschaffene Gedenkstätte für die verstorbenen Kolpingschwestern und -brüder in der Kolping-Kapelle. Das Künstler-Ehepaar Adelheid und Raphael Graf hatten eine Buchstütze und das daraufliegende Erinnerungsbuch neu geschaffen. In dem Buch werden die Sterbebilder derjenigen aufbewahrt, die sich für die Anliegen des Seligen Adolph Kolping auf Diözesanebene eingesetzt haben. So wird der ehemaligen Diözesanpräses, -vorsitzenden und -vorstandsmitglieder gedacht.

Während des Gottesdienstes trug Frau Graf das kunstvoll gestaltete Ringbuch zum Altar zur Segnung. Anschließend legte der Diözesanpräses das Buch auf die neue Bronzestütze und sprach auch hierzu die Segensworte. Im Anschluss an den Gottesdienst zum Kolping-Gedenktag begutachteten die Anwesenden das neu gestaltete Totengedenken, das auch dem Seligen Adolph Kolping wichtig war, wie das Zitat im neuen Ringbuch zeigt: „Das Menschenherz verlangt nach Erlösung, nach Gott. In seiner Liebe möchte es Ruhe finden, die ewig währt“.



Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen gesunden Start ins neues Jahr!

Infos vom Landesverband

Kolpingjugend

Landtag live wird wohl durch die Corona-Situation im März 2021 nicht stattfinden können. Ob die Veranstaltung im Herbst 2021 oder doch erst im Frühjahr 2022 stattfinden kann, ist noch offen.

Förderung von Familien

Besonders bedürftige Familien in der Betreuung des Kolping-Familienferienwerkes Landesverband Bayern werden über ein vom Landesverband verwaltetes Spendenkonto finanziell unterstützt. Auf Antrag über das Familienreferat des Kolping-Familienferienwerkes in Bayern können bei finanziellen Engpässen u.a. im Zusammenhang mit den Maßnahmen der Familienbildung und Familienerholung Zuzahlungen erfolgen.

Nähere Informationen beim Kolping-Familienreferat Kolpingwerk LV Bayern e.V., Familienreferat, Dechantshof 3, 83317 Teisendorf, Telefon: 08666/9859 28, familienreferat@kolpingwerk-bayern.de

Landesausschuss 2021

Nach Möglichkeit findet Frühjahrstermin in Regensburg am 14. oder 15. April 2021 statt und der Herbsttermin in Nürnberg am 22. oder 23. September 2020.

Landesversammlung 2022

Für die Landesversammlung 2022 steht noch kein Termin fest und soll mit dem gastgebenden DV vorbesprochen werden. Der DV Eichstätt ist auch 2022 bereit als Gastgeber für die Landesversammlung zu sein.

„Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre für die Kommunalwahlen in Bayern“

Das Kolpingwerk Landesverband Bayern setzt sich aktiv für eine Senkung des Wahlalters bei Kommunalwahlen im Freistaat Bayern von 18 auf 16 Jahre, mit Beschränkung auf das Recht zu Wählen (aktives Wahlrecht) ein.

Als Dachverband bzw. Sprachrohr der sieben bayerischen Diözesanverbände nutzt es dabei seine Kontakte in Politik und Gesellschaft, um die genannte Forderung bekannt zu machen und bei politischen Entscheidungsträgern zu platzieren.

Dazu setzt der Landesvorstand eine Arbeitsgruppe ein, die aus dem Diözesanverband München und Freising sowie weiteren Interessierten besteht. Diese wird eine Strategie für das weitere Vorgehen sowie einen Zeitplan entwickeln. Über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe und deren Umsetzung berät der nächste Landesausschuss.

Das Kolpingwerk Landesverband Bayern bearbeitet das Thema mindestens bis zu den nächsten Kommunalwahlen in Bayern (2026) und hält es innerverbandlich sowie in der externen Kommunikation aktuell.

Infos von Kolping-International

30 Jahre Seligsprechung - Verschiebung der Rom-Wallfahrt auf das Jahr 2022

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder in aller Welt,

Vom 25.-27.Oktober 2021 sollte sie stattfinden: die Rom-Wallfahrt von KOLPING INTERNATIONAL anlässlich des 30. Jahrestages der Seligsprechung Adolph Kolpings. Weit gediehen sind Planungen und Programm – nicht nur im Generalsekretariat in Köln, sondern auch bei vielen Kolpingfamilien und Diözesan- und Nationalverbänden.

In den vergangenen Wochen erreichten uns vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie zunehmend skeptische und berechtigte Anfragen: Werden wir mit vielen tausend Kolpingschwestern und Kolpingbrüdern in Rom gemeinsam feiern können? Werden weiterhin Hygienekonzepte uns bei den Gottesdiensten auf Abstand sein lassen und werden wir das Kolpinglied singen dürfen? Werden wir Hotelzimmer buchen können, wo doch viele Hotels noch nicht wissen, ob sie die nächsten Monate finanziell überstehen? Werden genug Menschen bis dahin gegen das Virus geimpft sein?

Zu viele Fragen konnten wir uns und allen, die gerade ihre Reise nach Rom planen, trotz der Aussicht auf einen Impfstoff weder mit Gewissheit, noch mit begründeter Hoffnung positiv beantworten.

Um allen, die gerade mit viel Vorfreude ihren Aufenthalt in Rom vorbereiten, Planungssicherheit zu geben, hat der Generalvorstand von KOLPING INTERNATIONAL auf seiner letzten Sitzung entschieden, schon jetzt die Rom-Wallfahrt um ein Jahr auf 2022 zu verschieben. Ein Zuwarten bis zum Frühjahr nächsten Jahres, würde im Falle einer Absage für viele mit Stornokosten und großen Enttäuschungen verbunden sein. Nun haben wir hingegen die Chance mit gutem Mut und voller Vorfreude das Jahr 2022 in Rom in den Blick zu nehmen. Vom 25.-27.Oktober 2022 werden wir dann hoffentlich in gewohnter Weise, als Gemeinschaft der Kolpinggeschwister der Seligsprechung Adolph Kolpings gedenken, zusammen feiern, singen und um seine Heiligsprechung beten.

Wir hoffen, dass ihr diese Entscheidung verstehen und gut mitgehen könnt. Für die kommenden Monate wünschen wir Euch und Euren Familien vor allem Gesundheit, die Kraft der Hoffnung und Gottes reichen Segen.

Es grüßen Euch mit einem „Treu Kolping“ aus dem Generalsekretariat in Köln,

Msgr. Ottmar Dillenburg
Generalpräses

Dr. Markus Demele
Generalsekretär

Karin Wollgarten
Geschäftsführerin

Spenden an Kolping International Cooperation e. V.

Wir möchten uns ganz herzlich für die eingegangenen Spenden für unsere Partnerländer in Peru und Togo bedanken. Wir leiten die Spenden zügig an Kolping International weiter, damit die Spende möglichst schnell für ihre Bestimmung verwendet werden kann.





Kolping Diözesanverband Eichstätt
Burgstr. 8
85072 Eichstätt
www.kolping-eichstaett.de

Newsletter abonieren unter:
**[www.kolpingwerk-eichstaett.de/
newsletter/anmeldung-zum-newsletter](http://www.kolpingwerk-eichstaett.de/newsletter/anmeldung-zum-newsletter)**



Kolping